

Checkliste fürs eigenständige Rudern



vor Fahrtantritt

- Schauen, ob das Boot mit dem man fahren möchte ein Breiten-sportboot ist. Rennboote dürfen erst mit Einwilligung des Zuständigen verwendet werden. Bei allen anderen Booten handelt es sich um Privatboote, diese dürfen **NUR** mit Erlaubnis der Besitzer verwendet werden. Wenn man sich nicht sicher ist, bitte auf der Liste (diese findet sich auf der Innenseite der wassernäheren Tore) nachschauen und/oder im Zweifelsfall nachfragen.
- Boot und Mannschaft im PC eintragen.
- Ruder runter an den Steg bringen.
- Böcke aufstellen.
- Boot raustragen: Bitte beim Rausnehmen und Raustragen sehr sorgfältig sein. Durch die Dollen kann es sehr leicht zu Beschädigungen am Bootsrumf kommen. Das sollte weder beim eigenen Boot noch durch die eigenen Dollen an anderen Booten passieren. (Sollte doch etwas passieren, dann bitte verantwortlich handeln und den Schaden melden). Boot wenden und mit dem Rumpf nach unten auf den Böcken ablegen.
- Auf den Böcken alle offenen Deckel / Verschlüsse des Bootes schließen (wenn vorhanden) und die Einstellungen an Rollschienen und Stembrettern vornehmen. Es ist hilfreich gleich hier die Dollen zu öffnen.
- Das Boot runtertragen. Boote können in der Hand, auf der Schulter oder über Kopf getragen werden. Die gewählte Variante ist abhängig vom Boot und der Erfahrung der Mannschaft. Boote aber bitte **NIE** am äußeren Ende der Ausleger tragen, da diese sonst abbrechen, was zu ernsthaften und sehr kostspieligen Schäden am Boot führt.
- Das Boot bitte ohne, dass der Rumpf den Steg berührt, ins Wasser lassen. Am besten gleich in Fahrtrichtung (das bedeutet, dass die Boote gedreht werden müssen, das geht oben am besten).
- Ruder einhängen. Die Dollenöffnungen sind näher bei den Füßen. Es wird zuerst das landseitige Ruder eingehängt und erst dann das wasserseitige. Dieses beim Einsteigen hinausschieben, sonst wird man nass.
- Bitte sämtliche Dinge, die am Steg zurückgelassen werden am besten auf die beiden seitlichen Stegzugänge legen, da diese Dinge sonst beim An- oder Ablegen den Rudern in die Quere kommen können. Was auch dazu führen kann, dass etwas im Wasser landet.

Fahrtantritt und Fahrt

- Einsteigen. Mit einem Bein ins Boot steigen und beide Ruder aufnehmen. Die Ruderblätter sollten Blatt liegen, da ein Verhängen eines aufgestellten Ruderblattes evtl. zum Kentern führt. Das wasserseitige Ruder rausschieben, beide Ruder in der Hand halten und hinsetzen.
- Ablegen.
- Die Fahrtrichtung beachten. Das Ufer ist immer an unserer Backbordseite (wenn man drin sitzt rechts) und wir sind gegenüber **ALLEN** anderen im und am Wasser ausweichpflichtig! Bitte ganz besonders gut auf die Schwimmer achten, da diese meist schlecht zu sehen sind. Langsamere Boote fahren näher beim Ufer als schnellere.

Ein Schaden am Boot?

Was tue ich, wenn mir ein Schaden passiert ist oder ich einen Schaden bemerke?

In beiden Fällen den Schaden **unbedingt** melden! Ein ungemeldeter Schaden kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass das Boot durch die weitere Benutzung einen noch viel größeren Schaden nimmt.

Wie melde ich einen Schaden?

Am PC beim Austragen des Bootes und **zusätzlich** handschriftlich am Zettel, welcher an der Innenseite der mittleren Tore befestigt ist. Bitte den Schaden immer so genau wie möglich beschreiben und immer auch den eigenen Namen, den des Bootes sowie das Datum angeben.

**Wir wünschen euch
viel Spaß und
eine gute Fahrt!**

Bei Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungen, bitte eine E-Mail an: Sonja (b@b-r.at). Danke.
August 2009

Fahrtende

- Anlegen. Angelegt wird immer längsseits zum Steg. Wenn das noch nicht ganz klappt, dann Ruderkollegen rechtzeitig (also bevor das Boot in den Steg kracht) um Unterstützung bitten.
 - Aussteigen. Funktioniert wie das Einsteigen nur in anderer Reihenfolge. Das wasserseitige Ruder blatt halten und erst beim Aussteigen einholen, sonst kann das Boot kippen und man wird nass.
 - Böcke aufstellen oder schauen, ob welche frei sind.
 - Zuerst das wasserseitige Ruder und dann das landseitige Ruder rausnehmen.
 - Alle Dollen schließen und die Deckel / Verschlüsse wieder öffnen.
 - Boot aus dem Wasser heben. Über die Rolle können nur die breiten Übungsboote (Cassiopeia, Praxedis, USI-Boote) aus dem Wasser geholt werden, da sie einen Kiel haben. Alle anderen Boote werden auf diese Weise beschädigt!
 - Boot auf die Böcke legen und abwischen (bei sehr stark verschmutztem Wasser – meist im Frühjahr oder Herbst – kann es auch notwendig sein, das Boot abzuspitzen) und noch mal kontrollieren ob alle Dollen geschlossen und alle Deckel geöffnet sind.
 - Boot wieder an seinen Platz legen.
 - Ruder rauftragen.
 - Böcke verstauen (außer man sieht am PC, dass noch andere Boote unterwegs sind).
 - Am PC die Kilometer eintragen (der Plan mit den Kilometerangaben ist innen am Tor zu finden) und die Fahrt abschließen.
 - Trinkflaschen und andere Utensilien wieder einsammeln.
 - Als Letzter alle Böcke verstauen, Tore schließen und Licht abdrehen.
- Ein respektvolles und gemeinschaftliches Miteinander pflegen.
 - Andere Mannschaften nicht unnötig lang beim Ab- und Anlegen blockieren, aber auch allen ausreichend Zeit geben. Ruderneulinge sind einfach noch nicht so erfahren und benötigen manchmal etwas länger.
 - Bitte sämtliches Material pfleglich behandeln! Reparaturen sind meist kostenintensiv und verhindern, dass Anschaffungen getätigt werden können, die allen Vereins- und Kursmitgliedern zur Verfügung stehen.